

Faktenblatt Coronavirus (SARS-CoV-2)

(Stand 31.08.2020, 08:00 Uhr)

Das neuartige Coronavirus (SARS-CoV-2), das genetisch eng mit dem SARS-Virus verwandt ist, kann eine Lungenkrankheit auslösen (Coronavirus Infectious Disease, COVID-19), an der laut WHO weltweit bereits 24.854.888 Menschen erkrankt sind. Bislang wurden 838.924 Todesfälle registriert ([Fallzahlen der WHO](#), 31. August 2020).

In Deutschland gibt es derzeit 242.381 bestätigte Fälle und 9.298 Todesfälle ([Stand 31. August 2020](#)). In Baden-Württemberg sind aktuell 3.319 Personen mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) infiziert. Insgesamt sind 41.942 bestätigte Fälle bekannt. Ungefähr 36.757 Personen sind bereits wieder genesen. Die Zahl der Todesfälle in Baden-Württemberg beläuft sich aktuell auf 1.866. Diese und weitere detaillierte Informationen sind dem täglichen [Lage-/ Tagesbericht des Landesgesundheitsamts Baden-Württemberg](#) zu entnehmen.

Das Zusammenwirken der Gesundheitsbehörden beim Auftreten von Infektionskrankheiten ist in Baden-Württemberg gut eingespielt. Es handelt sich weltweit und in Deutschland um eine sehr dynamische und ernst zu nehmende Situation. Weltweit nimmt die Anzahl der Fälle weiterhin zu. Die Anzahl der neu übermittelten Fälle war in Deutschland seit etwa Mitte März bis Anfang Juli rückläufig, seitdem nimmt die Fallzahl stetig zu. Einige Kreise in Baden-Württemberg übermitteln derzeit nur sehr wenige bzw. keine Fälle an das RKI. Es kommt aber zunehmend wieder zu einzelnen Ausbruchsgeschehen, die erhebliche Ausmaße erreichen können. Nach wie vor sind Impfstoffe und antiviral wirksame Therapeutika nicht verfügbar. Das Robert Koch-Institut (RKI) schätzt die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland daher derzeit weiterhin insgesamt als hoch ein, für Risikogruppen als sehr hoch. Diese Einschätzung kann sich kurzfristig durch neue Erkenntnisse ändern.

Auch in Baden-Württemberg ist davon auszugehen, dass die Krankheitsfälle weiter zunehmen werden. Wichtigstes Ziel ist es deshalb, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen, die medizinische Infrastruktur und das Gesundheitswesen in die Lage zu versetzen, eine große Zahl an schwer Erkrankten adäquat zu versorgen. Aktuell übernimmt das



Kompetenzzentrum Gesundheitsschutz am Landesgesundheitsamt die zentrale Koordination für die Gesundheitsämter im Land und unterstützt die Gesundheitsämter bei Bedarf vor Ort als „Task Force“.

Die Landesregierung hat am 13. März 2020 weitreichende Maßnahmen beschlossen, die die Ausbreitung des Virus verlangsamen sollen. Die Maßnahmen werden seither regelmäßig von der Landesregierung an die aktuelle Situation angepasst. Die jeweils [aktuellen Verordnungen](#) mit allen Details sind beim Gesundheitsministerium Baden-Württemberg abrufbar. Aktuelle Informationen finden Sie außerdem auf dem [Landesportal Baden-Württemberg](#).

Die vom Gesundheitsministerium erlassene Verordnung hinsichtlich Quarantänemaßnahmen für Ein- und Rückreisende sind in der aktuellen [Verordnung „CoronaVO Einreise“](#) abrufbar. Die dort enthaltenen Regelungen sowie Ausnahmen werden regelmäßig an die gegenwärtige Situation angepasst. Eine Übersicht der [Risikogebiete ist beim RKI](#) abrufbar. Antworten auf häufige Fragen zum Thema Quarantäne sind beim baden-württembergischen [Gesundheitsministerium](#) abrufbar. Auch finden Sie aktuelle Informationen und Antworten auf Fragen zur Öffnung von Gaststätten, privaten Veranstaltungen und Feiern, der Maskenpflicht oder auch zur Öffnung von Bädern beim [Gesundheitsministerium](#).

Auf der [Internetseite des Kultusministeriums](#) finden Sie eine Auflistung der häufigsten Fragen und Antworten, die sich aus den Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus für die Schulen, die Kitas sowie weitere Bildungsbereiche ergeben. Zudem finden Sie hier auch Informationen zum Schulbetrieb im Schuljahr 2020/21. In diesem Zusammenhang wurden Informationen zum [Umgang mit Erkältungs- und Krankheitssymptomen bei Kindern und Jugendlichen](#) für Eltern und Personal erstellt.

Informationen für Unternehmen und Beschäftigte unter anderem zu Förderprogrammen des Landes für verschiedene Branchen finden Sie auf der [Internetseite des Wirtschaftsministeriums](#).

Telefon-Hotline beim Regierungspräsidium Stuttgart/Landesgesundheitsamt



Für alle Fragen zu SARS-CoV-2 und COVID-19 hat das Regierungspräsidium Stuttgart/Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg eine Hotline für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger eingerichtet. Sie erreichen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 18:00 Uhr telefonisch unter 0711 904-39555. Für gehörlose Menschen steht die Hotline montags bis freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr als [Video-Chat](#) (Button rechts klicken) zur Verfügung.

Außerdem hat das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg eine [Corona-Hotline für Unternehmen](#) geschaltet. Die Hotline ist von Montag bis Freitag von 9:00 bis 18:00 Uhr unter 0800 4020088 (gebührenfrei) erreichbar.

Das Gesundheitsministerium Baden-Württemberg hat eine [Hotline für Menschen mit psychischen Belastungen](#) eingerichtet. Unter der kostenfreien Nummer 0800 377 377 6 erhalten Betroffene täglich von 8:00 bis 20:00 Uhr professionelle Hilfe.

Weiterführende Informationen:

- RKI-Seite zum Coronavirus
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html
- RKI-Seite für Reisende in verschiedenen Sprachen
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Transport/Info_Reisende_Tab.html
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzGA-Seite) zum Coronavirus (FAQ)
<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/>
- Häufig gestellte Fragen beantwortet die BzGA auch mit YouTube-Erklärvideos
<https://www.youtube.com/playlist?list=PLRsi8mtTLFAyJaujkSHyH9NqZbgm3fcvy>
- Informationen des Auswärtigen Amtes für Reisende
<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/-/2296762>



- Informationen des Bundesgesundheitsministeriums zum Coronavirus
<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html>
- Informationen der Bundesregierung zur Corona-Warn-App
<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/corona-warn-app>

Pressekontakt Landesgesundheitsamt im Regierungspräsidium Stuttgart (RPS):
Stefanie Paprotka, Pressesprecherin RPS
0711/904-10002, pressestelle@rps.bwl.de

